

# Terms of Reference (Grobstruktur)

Stand: 09.06.2010

	Zielebene <sup>1</sup>	Ziele ( Verbesserung des ....)	Maßnahmen	Indikandum	Indikator / Kennziffer	Erhebungsinstrumente	Meilensteine
	1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Gesundheits- bzw. Arbeitsschutzziele und Handlungsfelder</b>	Reduktion der Häufigkeit und Schwere Arbeitsunfälle (ArbU)	Leuchtturmprojekte zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitarbeit</li> <li>• Bau u. Montage</li> <li>• Sicher fahren und transportieren</li> </ul> GLS-Projekte Länder-/UVT-Projekte	Quote, Anzahl und Schwere der AU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quote u. Anzahl der Betriebe mit geeigneter Gefährdungsbeurteilung</li> <li>• Quote u. Anzahl der Betriebe mit geeigneter Arbeitsschutzorganisation</li> <li>• Anzahl u. Quote der meldepflichtigen AU</li> </ul>	Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der UVT; Datenerhebung Auf-sichtsdienste (geeignete Gefährdungsbeurteilung, geeignete Arbeitsschutzorganisation)	Ausgangszahlen 2007 jährlich im August; Endzahlen 2013.
		Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Muskel-Skelett-Belastungen und Erkrankungen (MSE)	Leuchtturmprojekte zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege</li> <li>• Büroarbeit</li> </ul> GLS-Projekte Länder-/UVT-Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduktion der Anzahl der AU-Tage, die auf MSE zurückgehen</li> <li>• Etablierung/ Stärkung einer Präventionskultur in den Betrieben</li> <li>• Förderung der Gesundheitskompetenz von Führungskräften und Beschäftigten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der AU-Tage in allen Betrieben, die auf MSE zurückgehen</li> <li>• Anzahl der Betriebe mit Präventionskultur gemessen an den untersuchten Betrieben</li> <li>• Anzahl der Mitarbeiter mit Gesundheitskompetenz gemessen an den befragten Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsberichte der Krankenkassen</li> <li>• Datenerhebung durch die Auf-sichtsdienste anhand von Checklisten</li> <li>• Unternehmensbefragung mittels Fragebögen</li> </ul>	Ersterhebung ab 2.Hj. 2009; Zweiterhebung ab 2.Hj. 2011; AU-Tage jährlich
		Reduktion der Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen	Leuchtturmprojekte zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuchtarbeit (einschl.Substitution hautschädigender Stoffe)</li> </ul> GLS-Projekte Länder- /UVT-Projekte	Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl Betriebe mit geeigneter Gefährdungsbeurteilung an den besuchten Betrieben</li> <li>• Anzahl Betriebe mit geeigneten und umgesetzten Maßnahmen an den besuchten Betrieben</li> <li>• Senkung der Zahl der Hautarztberichte (Forderung nach § 3 Maßnahmen,BKV) an den besuchten Betrieben</li> </ul>	Datenerhebung Auf-sichtsdienste (Stichprobe aller Betriebe)	Erstbesuch ab 2 Hj. 2009; Zweitbesuch ab 1 Q 2011

<sup>1</sup> Die Zielebenen ergeben sich aus Beschlüssen der ASMK und Bezugsdokumenten, insbesondere dem mit der 83. ASMK beschlossenen. Strategiepapier „Gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie“ (s. dort zur Zielevaluation Ziff. 4.3)

2	<b>Relevanz und Wirksamkeit des institutionellen Arbeitsschutzes auf betrieblicher Ebene<sup>2</sup></b>	Niveau betrieblicher Umsetzung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	Anwendung des „Leitfadens“ im Rahmen der Überwachung. Bereitstellung und Bewerbung zur Gefährdungsbeurteilung	Systematische Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Anwendung der Gefährdungsbeurteilung	(2.1) Anteil der Betriebe mit systematischer Gefährdungsbeurteilung Ggf. zusätzlich Messung der mittelbaren Wirkung in einer Stichprobe aus allen Betrieben	Datenerhebung Aufsichtsdienste; Unternehmensbefragung (Stichprobe aller Betriebe)	1.Erhebung ab 2.Q. 2009 2.Erhebung ab 1 Q 2011
			Informations- und Motivationsmaßnahmen	Arbeitsschutz als Teil der Unternehmenspolitik	(2.2) Anteil der Betriebe mit AMS / BGF / Unternehmermodell		
			Informationsmaßnahmen	Betriebliche Wahrnehmung des Vorschriften- und Regelwerkes	(2.3) Anteil der Betriebe in denen die Verantwortlichen die wesentlichen Anforderungen aus dem Regelwerk kennen und sie als angemessen erachten	Datenerhebung Aufsichtsdienste; Unternehmensbefragung (Stichprobe aller Betriebe).	1.Erhebung ab 2.Q. 2009; 2.Erhebung ab 1. Q. 2011
			Schwerpunktaktivitäten im Rahmen der Leuchtturm – bzw. GLS-abgestimmten Projekte	Betriebliche Wahrnehmung der Aktivitäten der Träger der GDA	(2.4) Anteil der Betriebe, die die Aktivitäten der GDA-Träger als angemessen/transparent/koordiniert/ zweckmäßig bewerten	Unternehmensbefragung (Stichprobe aller Betriebe). Wenn möglich auch AN-Vertreter befragen.	Erhebung ab 2.Hj. 2010;
3	<b>Optimierung der Zusammenarbeit der Träger im dualen System<sup>3</sup></b>	Kohärentes Regelwerk Bestimmung vorrangiger ausgewählter Interventionsfelder durch NAK hat zu erfolgen.	Arbeitsprogramm aufstellen.	Umsetzung des Fachkonzepts Regelwerk GDA und des Leitlinien-Papiers	(3.1) Abgearbeitete Pakete / Projekte durch die Träger der GDA insgesamt z.B. Paxiswissen. (vertikale Konsistenz)	Berichtswesen GDA - Geschäftsstelle	laufendes Monitoring ab 1.Q. 2011
				Konsistenz des technischen Regelwerks	(3.2) siehe (3.1)		
		Abgestimmter Vollzug. Bestimmung möglicher weiterer Standardisierungs- und QMbereiche (Leitfäden) durch NAK.	Arbeitsprogramm aufstellen.	Grundsätze / Standards zur Gefährdungsbeurteilung, Beratung, Aufsicht, etc.	(3.3) Abgearbeitete Pakete / Projekte ja / nein/ tw. Qualitative Bewertung der Umsetzung der Standards und der Leitlinien.		
			Arbeitsprogramm aufstellen.	Gemeinsame Beratungs- und Überwachungsprogramme	(3.4) Stand der Durchführung (ja / nein) der Leuchtturm-Projekte		

<sup>2</sup> S. Ziff. 4.4 des Strategiepapiers

<sup>3</sup> Beschluss 83. ASMK, S. 2

			Arbeitsprogramm aufstellen.	Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Träger vor Ort mit den Zielen und der Umsetzung der GDA sowie deren Auswirkung auf die praktische Zusammenarbeit.	(3.5) Wie macht sich die Optimierung zur Zusammenarbeit der Träger in der praktischen Arbeit der Aufsichtsdienste bemerkbar?	Befragung der Aufsichtsdienste der UVTr u.d. staatlichen Dienste	1.Erhebung ab 4. Q 2010 2.Erhebung 4.Q. 2012
		Systematischer und aktueller Austausch der für die Überwachung und Beratung von Betrieben wesentlichen Informationen zwischen den Trägern	Fach- und Umsetzungs-konzept aufstellen	Datenaustausch technisch und organisatorisch etabliert	(3.6) Beginn Probebetrieb xx.yy.2009	Berichtswesen GDA - Geschäftsstelle	Datenaustausch soll in 2009 technisch in einer ersten Stufe funktionieren
			Fach- und Umsetzungs-konzept aufstellen		(3.7) Beginn Routinebetrieb xx.yy.20zz		
			Dokumentation von DBS auf Basis Datenaustausch und Meldungen durch Betriebe.	Doppelbesichtigungen	(3.8) Anzahl Doppelbesichtigungen (Anmerkung: DBS ist noch zu definieren.)		
			Aufstellung gemeinsamer Arbeitsprogramme der Aufsichtsdienste der Träger.		(3.9) Anzahl gezielter Konsultationen zw. den Tr.		
		Steuerung der Zusammenarbeit auf Länderebene (GLS) auf Basis der Rahmenvereinbarung Länder/UVTr.	Erarbeitung länderspezifische Aktionsprogramme	Existenz länderspezifische Aktionsprogramme	(3.10) Anzahl der Programme (3.11) Anteil der Betriebe, die im Rahmen länderspezifischer Aktionen erreicht werden (3.12) Anteil der AN, die im Rahmen länderspezifischer Aktionen erreicht werden	Befragung der Aufsichtsdienste	Jährlich zum 31.12.; erstmals 2009
			Aufbau einer gemeinsamen Aktionsstruktur	Existenz regionale Strukturen der Zusammenarbeit	(3.13) Anzahl der Arbeitssitzungen		
4	<b>Verbesserung der Zusammenarbeit mit Dritten im Rahmen der GDA<sup>4</sup></b>	Stärkung der Bedeutung und der Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken	(Weiter-) Entwicklung von Konzepten zur Zusammenarbeit mit Dritten und deren Umsetzung	Aktivitäten der Netzwerke	(4.1) Anzahl der Projekte mit Dritten; Anteil an den GDA-Projekte. (4.2) Zahl der entwickelten Projektinitiativen	Berichtswesen GDA-Geschäftsstelle	laufendes Monitoring ab 2.Q.2009
				Interdisziplinarität und fachliche Breite	(4.3) Anzahl Dritter, mit denen zusammengearbeitet wird.		

<sup>4</sup> Vgl. Ziff. 5.3 , a.a.O., Beschluss 83. ASMK, S. 2, Beschluss 84. ASMK, Ziff. 3. (S. 3)

5	<b>Betriebliche Prävention für Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit<sup>5</sup></b>	Verbesserung der Qualität der Arbeit	Maßnahmen der Zielebenen 1 und 2; Einbeziehung von Arbeitnehmerorganisationen in GDA-Projekte und -aktivitäten.	Zufriedenheit der Beschäftigten mit den Arbeitsbedingungen	(5.1). Einschätzung der Arbeitsbedingungen durch die Beschäftigten.	Unternehmens – und Beschäftigtenbefragung; Erhebungen Dritter (z. „gute Arbeit“)	Erhebung ab 2. Hj 2010
		Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Produktivität der Unternehmen	Einbeziehung von Branchenorganisationen in GDA-Projekte und -aktivitäten	Trägt der AS aus Sicht der Unternehmer zum Betriebserfolg bei?	(5.2)Unternehmer-Akzeptanz für den Arbeitsschutz	Unternehmensbefragung	Erhebung ab 2. Hj. 2010
		Kostenentlastung der sozialen Sicherungssysteme	Maßnahmen der Zielebenen 1 und 2	Erreichung der Arbeitsschutzziele	(5.3) Absenkung von Arbeitsunfähigkeit und längerfristig von Berufskrankheiten und Frühverrentungen in Betrieben, die im Rahmen von GDA-Aktivitäten unmittelbar erreicht werden im Vergleich zu einer entsprechenden Stichproben aus allen Betrieben.	Analyse SV-Daten	Auswertungen Stand 21.12.2007; 31.12.2012

<sup>5</sup> Vgl. Strategiepapier, Ziff. 4.1